

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
ZUR EINFÜHRUNG	11

LEKTIONEN

Der fein duftende Doktor	16
Der poetische Zuspruch des Mathematiklehrers .	17
Paradiesgärten	21
Als Stellenloser auf den Spuren der Römer	24
Das gelüftete Amtsgeheimnis	26
Wie geht es mit «Unserem»?	30
Der kleine Morgenschläfer	32
Das verschwundene Zweifrankenstein	33
Ein Luftkampf mit Folgen	38
Freud und Leid am 21. Oktober 1944	45
Aufbauen helfen	48

UNSERE JAHRE IM KINDERDORF

Lange gesuchte Antwort auf eine brennende Frage	52
Die ersten Schritte in Trogen	54
Der Tod in Distomo	57
Das erste Fondue	64
Lob auf zwei Zürcher Lehrerinnen	66
Christian Schmidt und seine Kinder	69
Madame Morel und das Recht auf Liebe	72

Die Postordnung	74
Die Bremer Stadtmusikanten	75
Der Bauer als Erzieher	76
Prüfungen in Trogen und in Paris	81
Der Onkel in Speicher	84
Der Überzählige mit der Botanisierbüchse	86
Wer ist der Vater?	90
Der Traum des kleinen Giorgios	93
Ist hier das Pestalozzidorf?	99
Schuld und Unschuld	104
Der Besuch der griechischen Königsfamilie	108
Ein hoher tibetischer Besuch	114
Erste Erlebnisse mit den Tibetern	116
Die Prioritäten eines Lama	119
Die Christen und die Heiden	122
Eine scheinbar missratene Dienstreise	124
Ein Lama auf der Gemeindeschreiberei	127
Willys Sternstunde	129
Ein zweifelhafter Strafantrag	135
Hektor, der griechische Mühlenbauer	137
Ein junger Franzose, der nicht mehr weiterleben konnte	140
Am Puls einer internationalen Kindergemeinschaft	142
Wie es zum äthiopischen Haus «LALIBELA» kam	148
Vom Festhalten am Alten und vom Widerstand gegen Neues	155

BEGEGNUNGEN

Hermann Gmeiner (1919–1986)	166
Konrad Lorenz	169
Seine Heiligkeit der Dalai Lama	172
Elisabeth Rotten (1882–1964)	183
Jurichino Sekino, Tokio	187

Nikiforos Vrettakos, der griechische Dichter	192
Das Treffen in der «Jonasgrotte»	198

HUMANITÄRE UND KATASTROPHENHILFE

Eine unerwartete Frage, die sorgfältig erwogen werden musste	206
Zwei Jahre Aufbauarbeit bis zur Einsatzbereitschaft	212
Der «ungeeignete Wortschatz» des Korps	213
Wie das Korps zu seinem Signet kam	214
Die ersten Freiwilligen des Korps und ihre Motivation	218
Erster grosser SKH-Einsatz	224
Retter der alten Dorfstrasse	226
Eine abenteuerliche Inspektion	229
Stürmischer Empfang in Algerien	233
Die Bildung der Rettungskette	235
Jakobo, der Zürcher Polizist und seine Majas . . .	243
«No problem»	248
Zwei Arten von Katastrophenhelfern und von Botschaftern?	249
Seehafenspezialisten! Gibt es so etwas in der Schweiz?	251
Riesenhunde und ein drohender Personalchef . .	253
Nachruf auf einen Korpsfreiwilligen der ersten Stunde	258

FRIEDENSDIENSTE

Kontakte und Dialoge auf dem langen Weg zum Frieden	265
Ein Bettlerbubendorf in Pusan	270
Moshe Dayans Nein	274

Namibia, der letzte afrikanische Staat, wird unabhängig	277
Eine albanische Patentochter	281

ERFAHRUNGEN

Erfahrungen	285
Lebenslauf	291
Fotonachweis	292